

Familienbetrieb seit 111 Jahren

Die Firma Tschernuth aus Gallneukirchen vereint Tradition mit Innovation und Kundennähe.

Seit fünf Generationen ist die Firma Tschernuth in Gallneukirchen (15 Kilometer nordöstlich von Linz) ansässig. Das Unternehmen ist ein florierender Mittelbetrieb mit 20 Mitarbeitern, der als regionaler Ansprechpartner für Heizung und Sanitär agiert und mit seinem Service vor allem Privatkunden anspricht. Juniorchef Rainer Tschernuth: „Wir sind ein Allround-Betrieb und orientieren uns stark an den Kunden der Region.“ Die Geschichte des Unternehmens zeigt, wie sich ein gut geführtes Installationsunternehmen im Wandel der Zeit positiv entwickeln konnte, weil die Firmeninhaber immer wieder die richtigen unternehmerischen Entscheidungen getroffen haben.

Fünf Generationen

Ende des 19. Jahrhunderts kam der erste Tschernuth nach Gallneukirchen. Der geborene Kärntner Johann Tschernuth blieb auf seiner Wanderschaft, die damals bei Handwerkern üblich war, in Oberösterreich und gründete 1899 seinen Betrieb. Damals gab



Johann Tschernuth gründete das Unternehmen 1899, Friedrich baute ihn ab den 1920er-Jahren aus, Norbert machte ab 1956 daraus einen modernen Installationsbetrieb (v.l.n.r.).



Zur Feier des 111-Jahres-Jubiläums kamen prominente Gratulanten (v.l.n.r.): Landtagsabgeordneter Arnold Weixelbaumer, Pfarrer Klaus Dopler, Thomas Sykora, Gisela Gabauer (Bgm. Gallneukirchen), Norbert Tschernuth, Ferdinand Kaineder (Bgm. der Nachbargemeinde Altenberg), Rainer Tschernuth, Dr. Rudolf Trauner (Präsident WK OÖ).

es den Beruf des Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnikers selbstverständlich noch nicht. Johann Tschernuth eröffnete eine Schlosserei, in der er auch landwirtschaftliche Maschinen reparierte und ähnliche handwerkliche Arbeiten übernahm. Sein Sohn Friedrich Tschernuth, also die „2. Generation“ im Unternehmen, brachte zwei Neuerungen ein, die den Weg zum Installationsbetrieb ebneten. Er verlegte in den 1920er-Jahren den Firmenstandort ins Ortszentrum von Gallneukirchen. Außerdem beteiligte er sich an der Ver-

legung der ersten Ortswasserleitungen, die im Mühlviertel erstmals eine kommunale Wasserversorgung ermöglichten. Dadurch kam die Firma Tschernuth mit dem Element Wasser in Berührung – und ließ es bis heute nicht mehr los. Der dritte Tschernuth, Friedrichs Sohn Norbert, war es dann, der endgültig die Tür in Richtung Heizung und zur modernen Installationstechnik aufstieß. Ab



Die vierte und fünfte Generation: Ing. Norbert Tschernuth (re.) und DI (FH) Rainer Tschernuth setzen auf Kundennähe, saubere Dienstleistung und innovative Produkte.

1956 begann er mit dem Bau von Zentralheizungsanlagen. 1960 begründete er den neuen Standort in der Alberndorferstraße 8. Norbert Tschernuth zeigte hier die erste Bad-Ausstellung. Sein Sohn, der den Namen seines Vaters Norbert trägt, besuchte die HTL Pinkafeld, modernisierte das Unternehmen stetig und machte daraus – gemeinsam mit seinem Bruder Erich, der bis 2008 als Gesellschafter im Betrieb war – den bekannten Installationsbetrieb, dem er bis heute als Geschäftsführer vorsteht. Derzeit ist auch schon die fünfte Generation Tschernuth im Unternehmen tätig: Rainer Tschernuth hat die FH Pinkafeld absolviert und ist seit 2003 im Unternehmen.

Regionaler Dienstleister

Die Firma ist ganz klar als regionaler Dienstleister positioniert, erklärt Rainer Tschernuth: „Wir arbeiten in einem Umkreis von etwa 15 Kilometern und sind zu 80 Prozent auf den Privatkunden ausgerichtet.“ Ein starkes After-Sales-Service, Reparatur, Instandhaltung und ein Notdienst



Die Firma Tschernuth beschäftigt zwanzig Mitarbeiter und bildet vier Lehrlinge aus.

zeigen, wie nahe Tschernuth seinen Kunden ist. Das lässt sich nur in der unmittelbaren Umgebung in der Intensität leben, erklärt Rainer Tschernuth: „Bei kleinen Reparaturen geht es oft um einen Materialeinsatz von wenigen Euro. Wenn wir da eine Fahrzeit von einer Stunde zum Kunden hätten, ginge das nicht.“ Das Unternehmen bietet dem Kunden ein Rundumservice für alle Fragen der Haustechnik: Für alle Heizungsarten, Sanitär- und Lüftungstechnik werden Produkte und Dienstleistungen angeboten und für alle Bedürfnisse eine individuelle Lösung gefunden. Ein langjähriger Stamm an Mitarbeitern, die ihre Kunden kennen, gehört zu dieser Firmenphilosophie dazu. Nahezu alle Mitarbeiter wurden im eigenen Betrieb ausgebildet und sind ihrem Lehrherren treu geblieben. Tschernuth bildet derzeit vier Lehrlinge aus und nimmt jährlich einen Lehrling auf.

Harreither-Systempartner

Seit zwölf Jahren ist die Firma Tschernuth Harreither-Systempartner. Die herausragende Qualität der Produkte und Systeme gab den Ausschlag bei dieser Entscheidung. „Bei Flächenheizungs- und -kühlungs-Systemen ist Harreither klar die Nr. 1. Da gibt es niemanden, der ihnen das Wasser reichen kann“, sagt Rainer Tschernuth. Die Möglichkeit, für den gesamten Heizungsbereich abgestimmte Systeme von der Wärmeerzeugung über Steuerung und Regelung bis zur Verteilung aus einer Hand anbieten zu können, ermöglicht dem Systempartner eine Unterscheidung vom Wettbewerb. Das selektive Vertriebssystem mit derzeit 170 Installateuren in ganz Österreich garantiert, dass dem Kunden in der Region ein einzigartiges System angeboten wird. Die Systempartner und ihre Mitarbeiter

werden in der Harreither-Akademie laufend in technischen und wirtschaftlichen Fragen geschult. Für Rainer Tschernuth geht die Qualität der Zusammenarbeit aber noch darüber hinaus: „Harreither bietet eine ehrliche Partnerschaft, das ist einmalig in der Branche. Für uns war und ist das absolut der richtige Weg.“

1a-Installateur

Neben der Harreither-Systempartnerschaft ist Tschernuth auch Mitglied der 1a-Installateure. Während bei Harreither Produkte und Lösungen im Mittelpunkt stehen, erlaubt die Marketinggemeinschaft dem Unternehmen einen Werbeauftritt, der für ein einzelnes Mittelunternehmen nicht möglich wäre. Rainer Tschernuth hebt neben den Werbemaßnahmen und dem hohen Bekanntheitsgrad der Marke vor allem den 1a-Notruf hervor, wodurch für die Kunden rund um

Ing. Norbert Tschernuth (li.) und DI (FH) Rainer Tschernuth bekommen zur 111-Jahr-Feier Besuch von Slalom-Ass Thomas Sykora.

die Uhr Ansprechpartner zur Verfügung stehen: „Das garantiert uns als 1a-Installateur noch mehr Kundennähe und noch bessere Kundenbeziehungen.“ Und das steht bei Tschernuth im Mittelpunkt: Mit der Qualität der Kundenbeziehung unterscheidet sich das Unternehmen vom Wettbewerb – seit 111 Jahren.

PAUK

KOMMENTAR

Glückwünsche für die nächsten 111 Jahre Tschernuth!

„Ich bin überzeugt, dass ein derartig positiver Familienbetrieb auch in Zukunft erfolgreich sein wird“, sagt Dr. Raimund Harreither: „Denn bei Tschernuth wird Tradition mit innovativer Zukunft ideal in Einklang gebracht!“ Daher wünscht der Gründer und Geschäftsführer der Harreither GmbH seinem langjährigen Systempartner alles Gute für die nächsten 111 Jahre.



Raimund Harreither gratuliert Systempartner Tschernuth zum Jubiläum.



Der Firmenstandort in Gallneukirchen zeigt Flagge: Tschernuth ist Harreither-Systempartner und 1a-Installateur.